

Leitungskollektivs des Werkes kontrolliert. Der Höhepunkt der Kontrolle ist die quartalsweise Rechenschaftslegung vor dem Leitungskollektiv der Abteilung.

Die Kollektivverpflichtungen der Meistereien der Produktionsabteilung III enthielten zum Beispiel, daß mit 16 der Besten Aussprachen zu führen sind, um sie als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen. In den Plänen ist auch festgelegt, welcher Genosse mit welchem Kollegen Aussprachen führen wird. Das Ergebnis dieser planmäßigen Arbeit war, daß 12 hervorragende Menschen dieser Abteilung in unsere Partei aufgenommen werden konnten.

Solche konkreten Pläne gibt es auch in den übrigen Abteilungsparteiorganisationen. Um die Fortschrittlichsten und in der Produktion Beispielgebenden an die Partei heranzuführen, ist in erster Linie ein richtiges Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Werktätigen notwendig.

### Aus Erkenntnis reifen Taten

Ein gutes Beispiel gab die Parteigruppe der Jugendmeisterei 152. Dieses Kollektiv wurde anlässlich des VII. Parteitages mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Geschlossen nehmen alle diese Jugendlichen am „Zirkel Junger Sozialisten“ teil. Sie klärten solche wichtigen Fragen wie die politische Bedeutung der ökonomischen Stärkung unserer Republik, den Charakter des westdeutschen Staates der Monopole und Militaristen, die Bedeutung der führenden Rolle der Partei. Die Diskussionen machten deutlich, wie richtig es ist, ständig derartige politisch-ideologische Probleme zu klären. Es ist keinesfalls so, daß schon alle Werktätigen, die in der Produktion hervorragende Leistungen vollbringen, auch alle Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwick-

lung sofort verstehen. Auch in diesem Kollektiv hatten z. B. nicht alle Kollegen den Klassencharakter der beiden deutschen Staaten richtig erkannt. Da sich die Parteigruppe jedoch intensiv mit den jungen Menschen beschäftigte, die Probleme offensiv mit ihnen diskutierte, wurde allen bald der Klassenunterschied zwischen dem sozialistischen und dem imperialistischen deutschen Staat völlig bewußt.

Die Kollegen gewannen daraus auch die Erkenntnis, daß es notwendig ist, ihren Arbeiter- und Bauern-Staat allseitig zu stärken und zu festigen. Im Ergebnis nehmen alle Kollegen regelmäßig an der vormilitärischen Ausbildung teil. So wurden die jungen Menschen systematisch an gesellschaftliche Aufgaben herangeführt. Aus dem Kollektiv konnten 1967 auch zehn Freunde für die Partei gewonnen werden.

### Mit Aufgaben auf die Kandidatenzeit vorbereitet

Das Kollektiv der Meisterei 152 leistet auch eine gute Patenschaftsarbeit in der Klasse 6a der Ludwig-Richter-Oberschule I in Karl-Marx-Stadt. Schon vor seiner Aufnahme in die SED (Ende des vergangenen Jahres) wurde Genosse Walter Ullmanrx. beauftragt, mit dieser Klasse ständige Verbindung zu halten. Er organisiert dort Pioniernachmittage, seine Kollegen berichten über ihre Entwicklung zu guten Facharbeitern, über die Zeit ihres Ehrendienstes bei der Nationalen Volksarmee. Sie unterweisen die Pioniere im Luftgewehrschießen, führen mit ihnen Geländespiele durch, geben für leistungsschwache Schüler Nachhilfeunterricht.

Ein weiteres Beispiel mag beweisen, wie richtig es ist, die jungen Menschen schon vor ihrer Aufnahme als Kandidat und während der Kan-

## Über die Kunst der Ffihroog \* Über die Kunst der Ffihnuig

ekretariat nahm deshalb eine Korrektur der Termine vor. Es wurde die Schlußfolgerung gezogen, bei künftigen Grundsatzbeschlüssen dem Sekretariat bereits mit dem Beschluß das Netzwerkdiagramm vorzulegen, da aus der graphischen Darstellung die Schwerpunkte und die Zeitabstände genau abgelesen werden können.

Das Sekretariat schätzt ein, daß ein Netzwerkdiagramm zur Ausarbeitung des langfristigen Planes der Parteiarbeit deutlich

macht, wie die Mitglieder und Kandidaten der Kreisparteiorganisation in die Arbeit einzubeziehen und die Aufgaben der Grundorganisationen und ehrenamtlicher Arbeitsgruppen anzupacken sind. Die Tätigkeit der Abteilungen des Apparates, die Rolle der Kreisleitung und ihres Sekretariats, auch die Wirksamkeit der Genossen in den Massenorganisationen und den staatlichen Organen werden dadurch noch besser sichtbar.

Das Sekretariat ist durch das Netzwerkdiagramm jederzeit in der Lage, operativ den Stand der Arbeiten zu werten und auf Schwerpunkte unmittelbar einzuwirken. Somit hat sich das Netzwerk als ein modernes Führungsinstrument in der Kreisleitung Apolda bewährt.

Werner Gerboth  
I. Sekretär der Kreisleitung  
der SED Apolda